

horstsche Kapelle aus Ruhrort lustige Weisen aufspielte. Nachmittags um 1 Uhr wurde Herr Bürgermeister unter den Klängen der Imhorstschen Kapelle zum Festlokal des Herrn Langhoff geführt, woselbst das Festessen unter zahlreicher Beteiligung der Bürgerschaft seinen Anfang nahm. Den Reigen der Reden eröffnete Herr Dr. Schlagermann, der den Kaisertoast ausbrachte. Sodann begrüßte der bisherige Ortsvorsteher und jetzige 1. Beigeordnete, Herr Claus, unseren Bürgermeister im Namen der Zivilgemeinde. Herr Bienen begrüßte ihn alsdann im Namen der Kirchgemeinde. Hierauf ergriff der Hauptlehrer Neuse das Wort, um den Herrn Bürgermeister im Namen der Lehrpersonen der Gemeinde Walsum willkommen zu heißen. Im Auftrage der zuerst in unserer Gemeinde entstandenen industriellen Anlage, der Zellstofffabrik, begrüßte Herr Betriebsleiter Schramm den ersten Bürgermeister Walsums. Für all die herzlichen Begrüßungen dankte nun Herr Bürgermeister Hoeveler und sprach dabei die Zuversicht aus; daß es ihm gelingen möge, alle auf ihn gesetzten Hoffnungen zu erfüllen zum Wohle der eben geborenen Bürgermeisterei Walsum. Er erblickte in der

freundlichen Begrüßung einen Beweis besonderen Vertrauens, das ihm entgegengebracht würde. Er gab das Versprechen ab, daß er ohne Unterschied des Standes und der Konfession, nach Recht und Gerechtigkeit, seines Amtes walten werde. Sein aufrichtiges Streben werde es sein, seine ganzen Kräfte dem Dienst der Gemeinde zu widmen und er wünsche von Herzen, daß die neue Gemeinde sich zu einem recht blühenden und ansehnlichen Gemeinwesen entwickeln werde. Sein Glas galt dem Geburtstagskinde, der neuen Gemeinde.

An das Festessen schloß sich ein schön verlaufenes Festbankett im Kattendahlschen Saal an. Unter Gesang der anlässlich der Feier gedichteten lokalpatriotischen Lieder, bei den Musikklängen zweier Kapellen, zahlreichen Reden und Deklamationen blieben die Festteilnehmer bis zur frühen Morgenstunde zusammen. Der Vorsitzende des Kriegervereins, Herr Kolkmann, begrüßte hier den Herrn Bürgermeister Hoeveler, der in einer längeren Ansprache dankte und speziell den Reiter- und Radfahrerzug, sowie den Vereinen für die zahlreiche Beteiligung an der Veranstaltung zu Ehren des ersten Bürgermeisters der Gemeinde, den er aus ganzem Herzen und mit